

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
1.1 Das jüdische Leben in der Frühen Neuzeit	13
1.2 Die Komplexität des Rechts	19
1.3 Die Relevanz der Obergerichte	29
1.4 Drei territoriale Obergerichte im Zeitalter der Aufklärung	30
1.5 Das Privileg ius de non appellando	35
1.6 Von der gerichtlichen Wahrheitsfindung oder ein Blick hinter den Vorhang	40
1.7 Relation und Logik	44
1.8 Diskursanalyse	50
1.9 Begriffe	55
1.10 Vorgehensweise	58
2. Das agonale Prinzip	61
2.1 Jülich-Berg: Die Relation als Medium verschiedener Diskurse ...	62
2.2 Die Form der obergerichtlichen Relationen	65
2.3 Das agonale Prinzip	75
2.4 Experimente mit der Form an den einzelnen Obergerichten	79
2.5 Zwischenfazit	85
3. Das Auftauchen des Rechts im Urteilsdiskurs	87
3.1 Die Subsumption	87
3.2 Diskursive Verschränkung	89
3.3 Das mosaische Gesetz im Urteilsdiskurs	91
3.4 Zwischenfazit	97

4. Das Auftauchen von Juden in den Urteilsdiskursen.....	99
4.1 Der normative Diskurs, der Urteilsdiskurs und die Juden	99
4.2 Die Hofjuden	109
4.3 Zwischenfazit	112
5. Argumentationsmuster.....	115
5.1 Die Präsumtionen	115
5.2 Die forensische Interpretation	122
5.3 Zwischenfazit	130
6. Kurkölner Wahrheitsproduktionen	131
6.1 Die Grenzen des Sagbaren im Kurkölner Urteilsdiskurs – Das Verfahren Moses wider Tosten	132
6.1.1 Sachverhaltskonstruktion	136
6.1.2 Urteilsproduktion	138
6.1.3 Zwischenfazit	142
6.2 Vom diskursivem Wandel – Das Verfahren Hirtz wider Weil ..	143
6.2.1 Sachverhaltskonstruktion	146
6.2.2 Urteilsproduktion	149
6.2.3 Zwischenfazit oder vom diskursiven Wandel.....	151
6.3 Fazit.....	154
7. Jülich-Berger Wahrheitsproduktionen.....	159
7.1 Die Grenzen des Sagbaren im Jülich-Berger Urteilsdiskurs – Das Verfahren Elbers wider Lazarus	159
7.1.1 Sachverhaltskonstruktion	161
7.1.2 Urteilsproduktion	165
7.1.3 Zwischenfazit	173

7.2 Judenspezifische Argumente – Das Verfahren der Karmelitinnen wider einige jüdische Händler	175
7.2.1 Sachverhaltskonstruktion	175
7.2.2 Urteilsproduktion	177
7.2.3 Zwischenfazit	179
7.3 Artifizielle Wahrheit – Das Verfahren Schäfer wider Levi.....	180
7.3.1 Sachverhaltskonstruktion 1: Die erste Schuldforderung.....	182
7.3.2 Sachverhaltskonstruktion 2: Die zweite Schuldforderung ..	187
7.3.3 Urteilsproduktion	190
7.3.4 Zwischenfazit	192
7.4 Fazit.....	193
8. Brandenburg-Ansbacher Wahrheitsproduktionen	197
8.1 Die Grenzen des Sagbaren am KLG – Das Verfahren der Witwe Roth wider einige jüdische Händler	197
8.1.1 Sachverhaltskonstruktion	199
8.1.2 Urteilsproduktion	201
8.1.3 Zwischenfazit	204
8.2 Das Zustandekommen der richterlichen Mehrheit – Das Verfahren Brandeis wider Braun	205
8.2.1 Sachverhaltskonstruktion	206
8.2.2 Von Majorität und Minorität.....	208
8.2.3 Urteilsproduktion	209
8.2.4 Zwischenfazit	217
8.3 Der Zusammenhang von Sachverhalt und Urteil – Das Verfahren Kohnfeld wider Abraham.....	218

8.3.1 Die jüdische Testierfähigkeit.....	221
8.3.2 Die Judenprivilegien von 1759.....	225
8.3.3 Die forensische Interpretation.....	227
8.3.4 Zwischenfazit.....	229
8. 4 Fazit.....	229
9. Fazit.....	233
10. Literatur.....	243
10.1 Hilfsmittel	254
11. Quellenverzeichnis	255
11.1 Kurköln	255
11.2 Jülich-Berg.....	255
11.3 Brandenburg-Ansbach.....	256
11.4 Weitere Quellen.....	257
12. Anhang.....	259
12.1 Namensregister	259
12.2. Sachregister.....	260